

# Armut und Soziale Exklusion

Ausmaß, Dimensionen und Ansatzpunkte für Prävention

**Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2017**

Fachforum: Kommunale Prävention von Sozialer Exklusion

30. März 2017

Dr. Johannes Schütte



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

1

## Gliederung

1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?
2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?
3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

ISA



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

2

## 1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?



## 1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

- ❖ **Relative Armut** definiert Armut immer im Vergleich zur jeweiligen Umwelt eines Menschen
- ❖ **EU-Armutsdefinition:** *Als arm gelten „Einzelpersonen, Familien und Personengruppen die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedsstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist.“* Quelle: EU-Ministerrat 19984, zit. nach BMAS 2001: XIV



## 1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

- ❖ **Relative Armut** definiert Armut immer im Vergleich zur jeweiligen Umwelt eines Menschen
- ❖ **EU-Armutsdefinition:** Als arm gelten „*Einzelpersonen, Familien und Personengruppen die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedsstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist.*“ Quelle: EU-Ministerrat 19984, zit. nach BMAS 2001: XIV

- ❖ **Lebenslagenansatz:**

### Lebenslagendimensionen

**Materielle Lage** (Kleidung, Wohnen, Nahrung, Partizipation u.a.)

**Soziale Lage** (soziale Kompetenz, soziale Kontakte u.a.)

**Gesundheitliche Lage** (physisch und psychisch)

**Kulturelle Lage** (kogn. Entwicklung, Sprache, Bildung, kult. Kompetenzen u.a.)

Quelle: ISS (Hrsg.) 2012: S. 7

- ❖ **Ressourcenansatz:** Einkommen zur Bestimmung von Armut



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

5

## 1. Wie wird Armut definiert/ gemessen?

- ❖ **Einkommen zur Bestimmung von Armut**

- **Armutsgrenze:** Arm bzw. Armutsgefährdet ist wer über weniger als *60 Prozent des Medianwertes des bedarfsgewichteten Pro-Kopf-Haushaltsnettoeinkommen* verfügt. (vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2013)
- **Je nach gewählter ...**
  - ❖ Armutsgrenze (*40%, 50%, 60%* / *Arithmetisches Mittel, Median*),
  - ❖ Datenquelle (*Mikrozensus, EVS, SOEP, EU-SILC*),
  - ❖ Gewichtung der Haushaltsmitglieder (*alte, neue OECD-Skala*)

... ergibt sich eine **andere Armutsquote.**



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

6

## 2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?

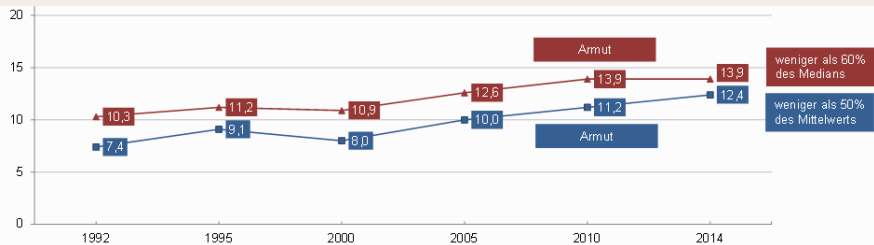


Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

7

## Armut: Ein gesellschaftliches Problem in Deutschland!?

Armutsquote in Deutschland 1992 - 2014



\* 1995 und 1999 alte Bundesländer

\*\* Nettoäquivalenzeinkommen, Bedarfsgewichtung nach der neuen OECD-Äquivalenzskala, Datenbasis SOEP

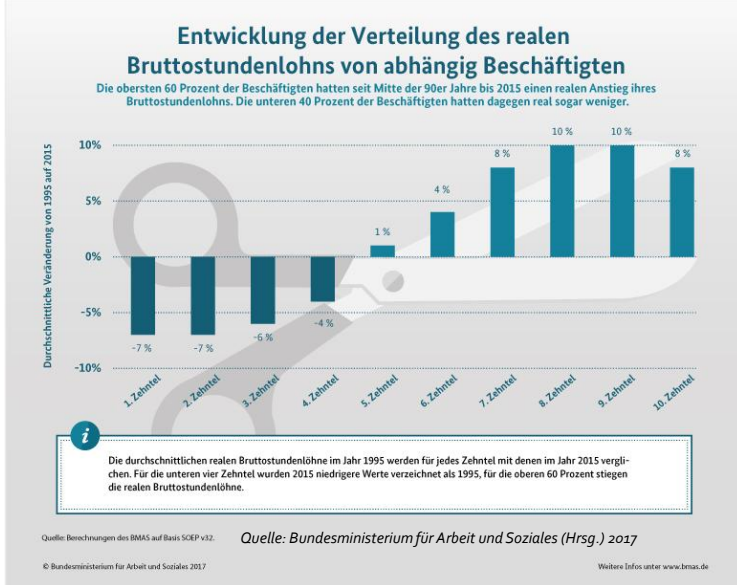
Quelle: Statistisches Bundesamt (2016), Datenreport



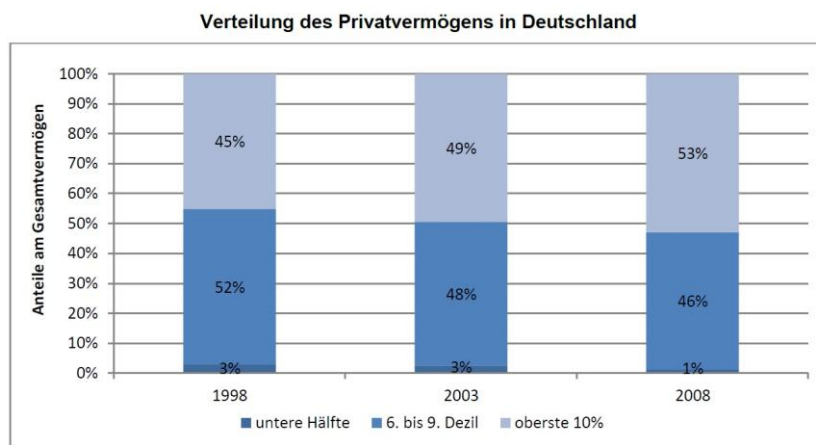
Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

8

## 2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



## 2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



Quelle: Statistisches Bundesamt auf Basis EVS.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales 13: XII

## 2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?

### Immer mehr Menschen sind langfristig arm:

- ❖ Zwischen **1991 und 1995** schafften es rund **58 Prozent** der Armen, in eine höhere Einkommensgruppe aufzusteigen
- ❖ Zwischen **2009 und 2013**, gelang das nur noch **50 Prozent**

### Die Reichen bleiben immer häufiger reich:

- ❖ Zwischen **1991 und 1995** konnten sich rund **50 Prozent** der sehr Reichen in der obersten Einkommensklasse halten
- ❖ Zwischen **2009 bis 2013** waren es fast **60 Prozent**

*Quelle: WSI-Verteilungsbericht 2016: 7ff*



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

11

## 2. Ist Armut ein gesellschaftliches Problem?



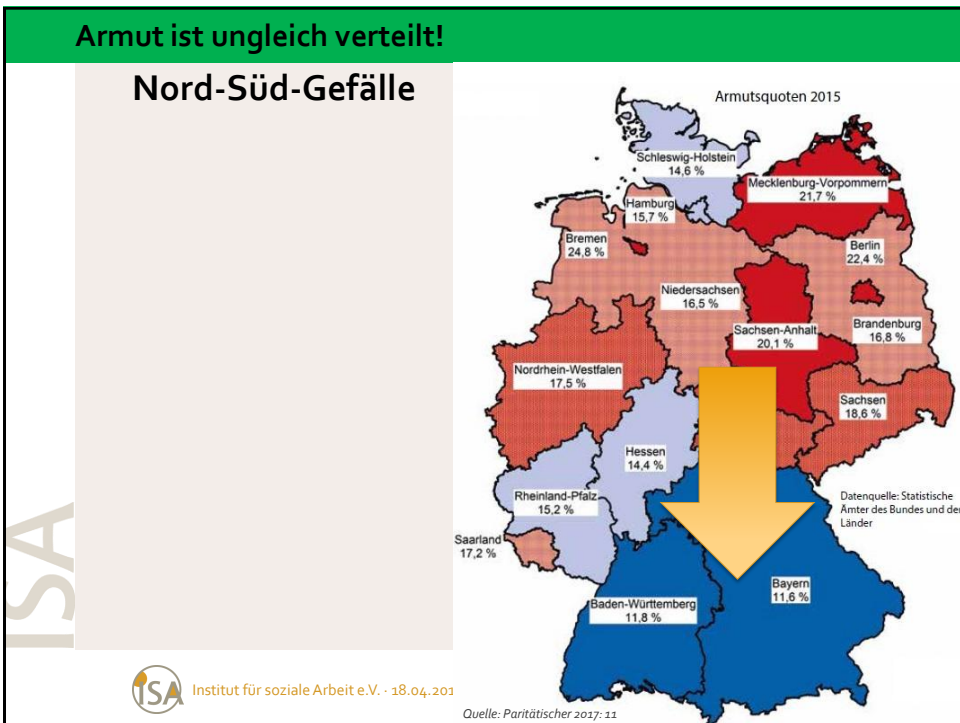
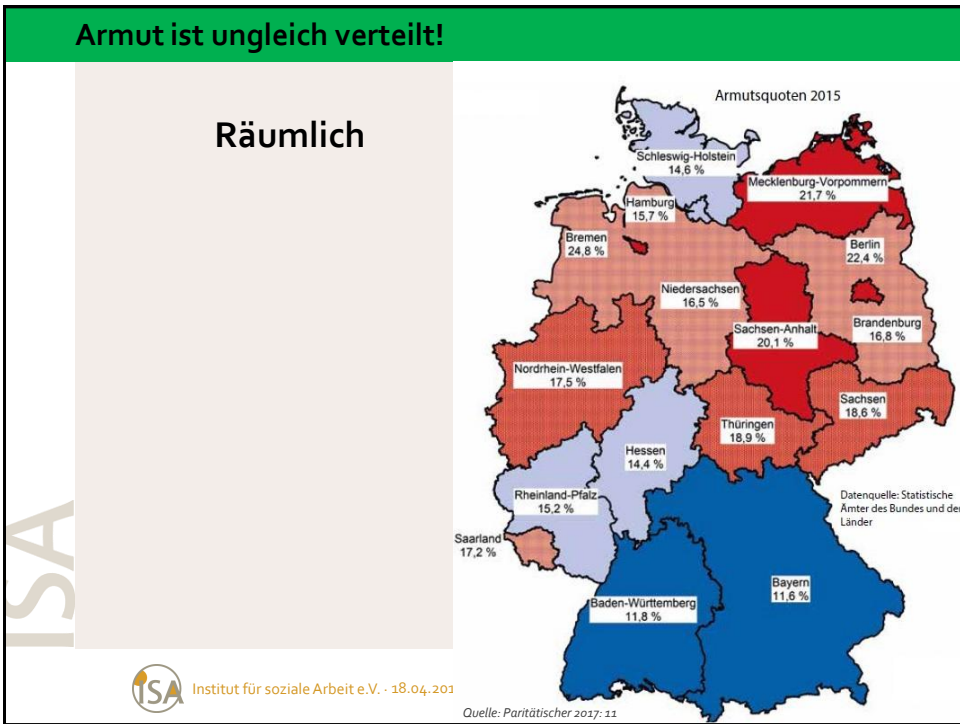
© Matthias Schütte

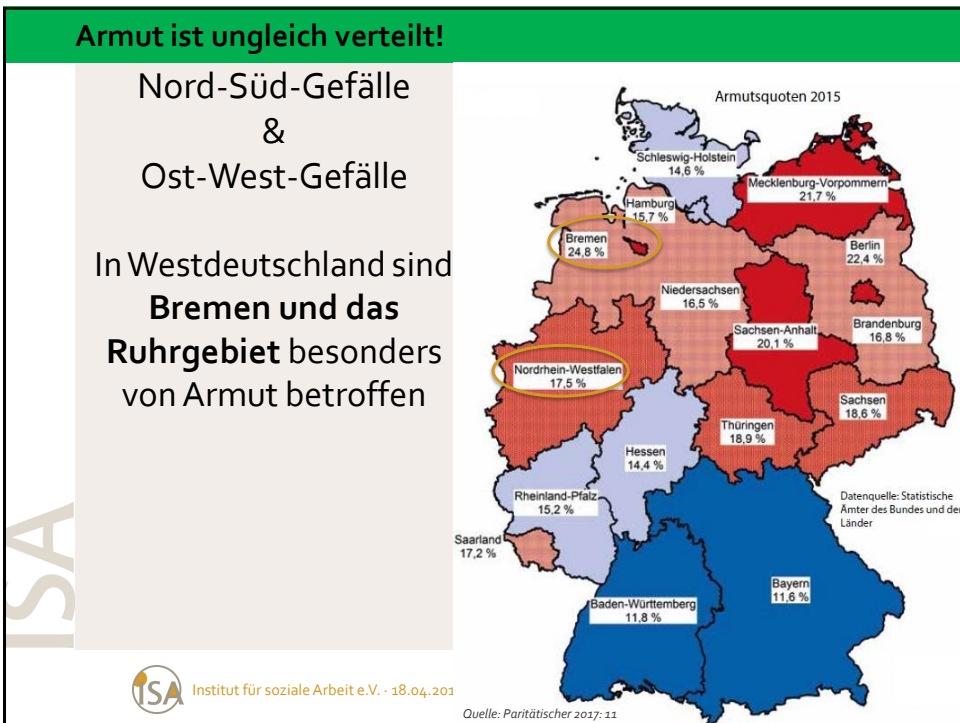
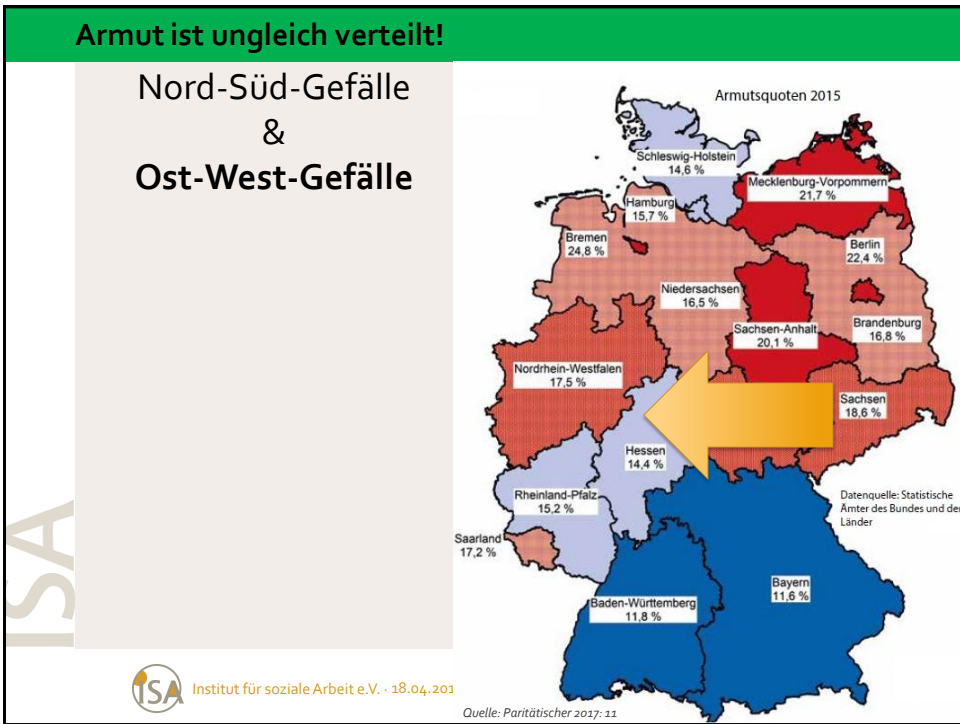
& soziale Mobilität  
nimmt ab



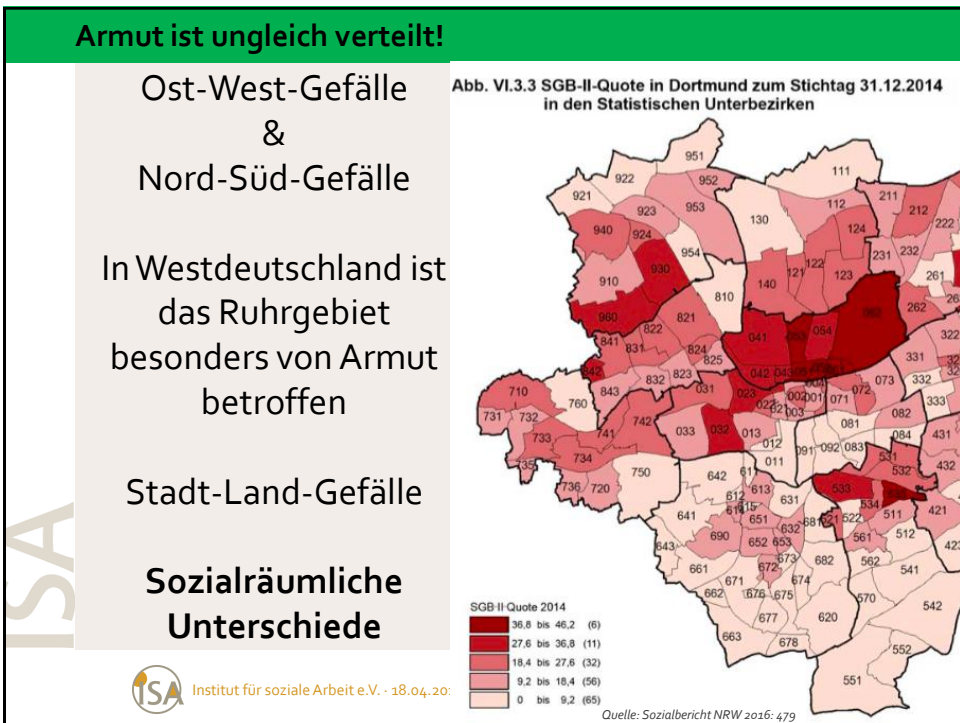
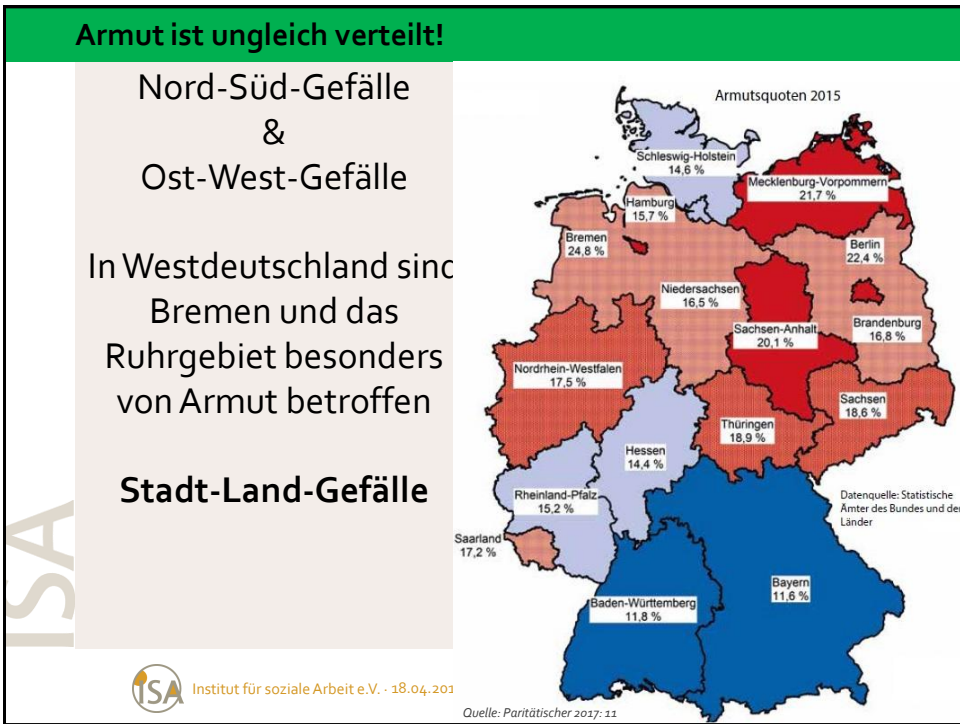
Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

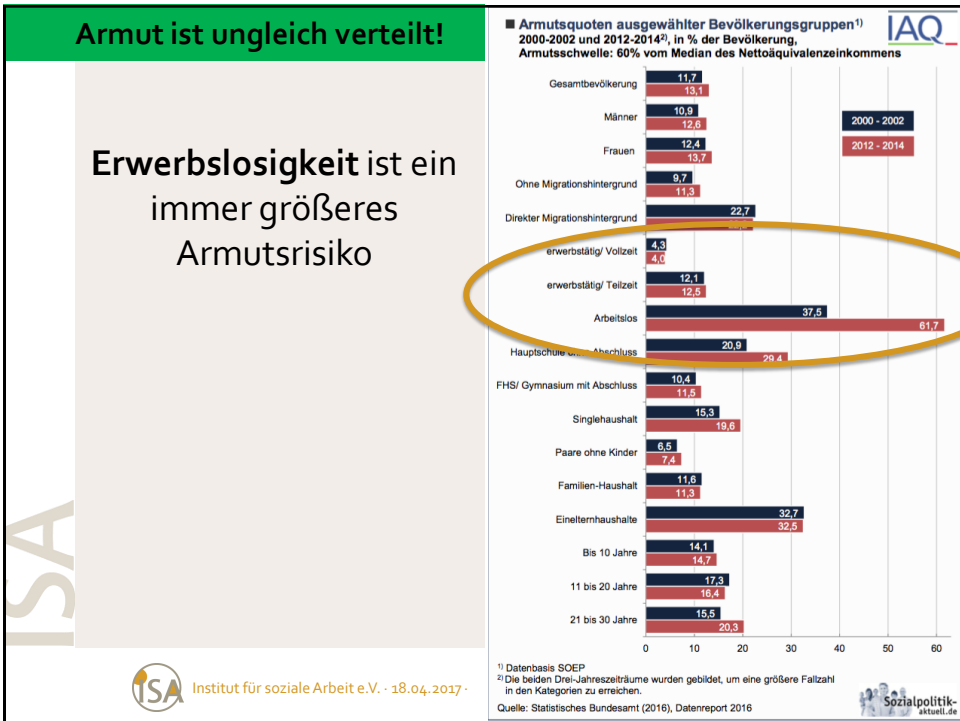
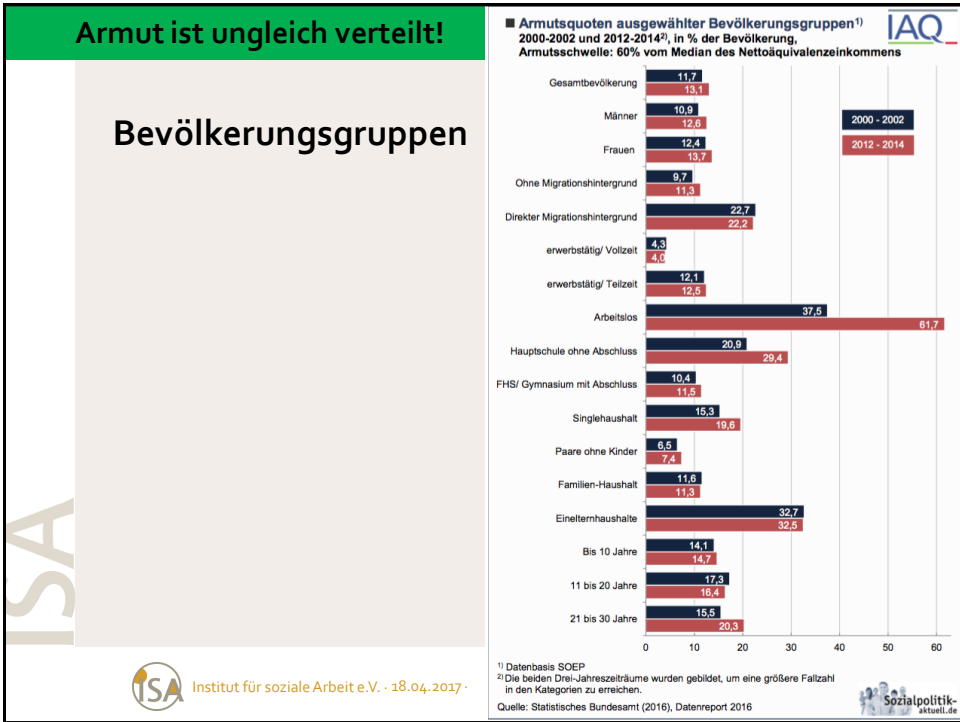
12

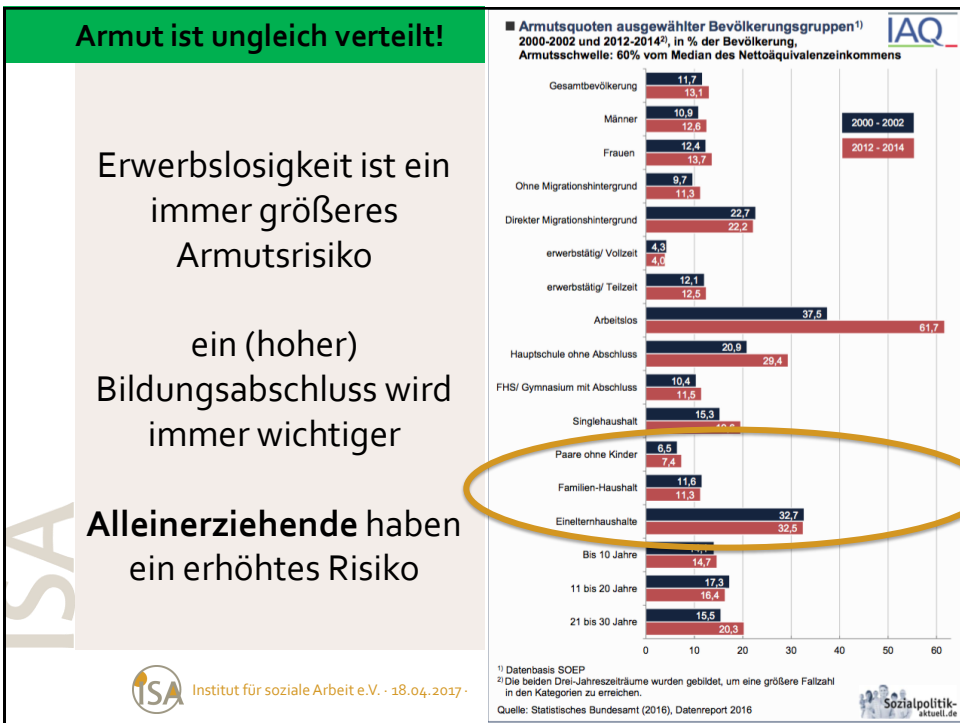
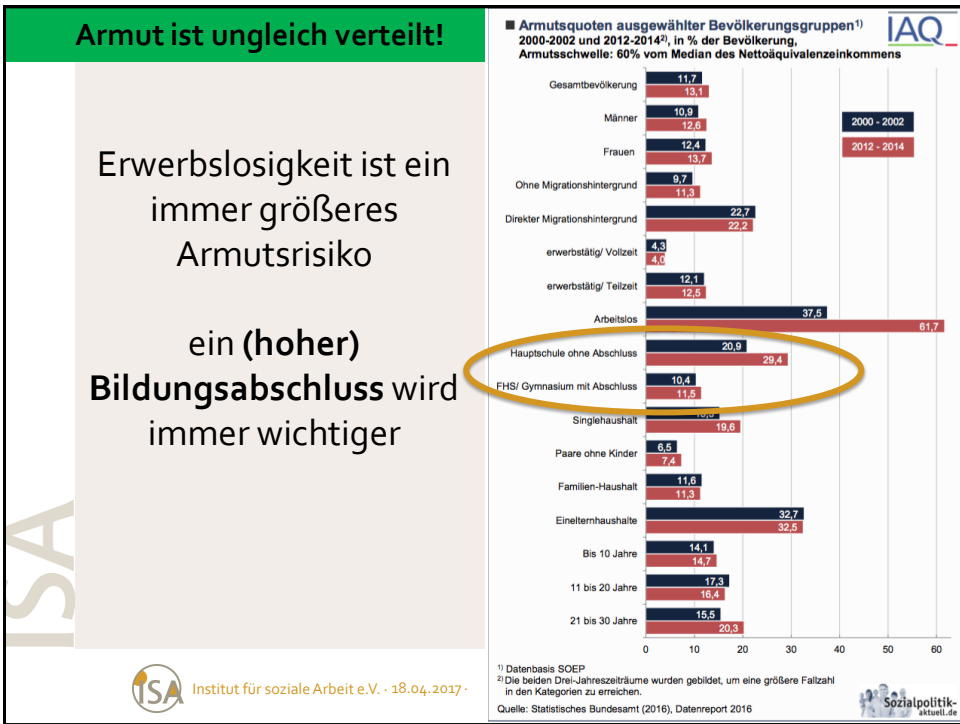


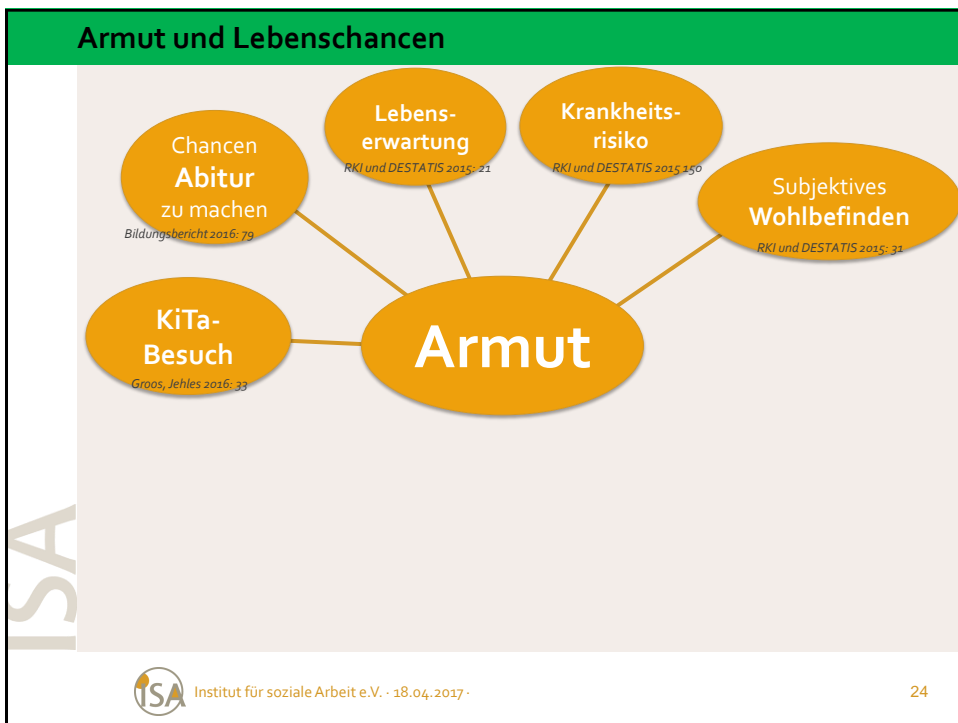
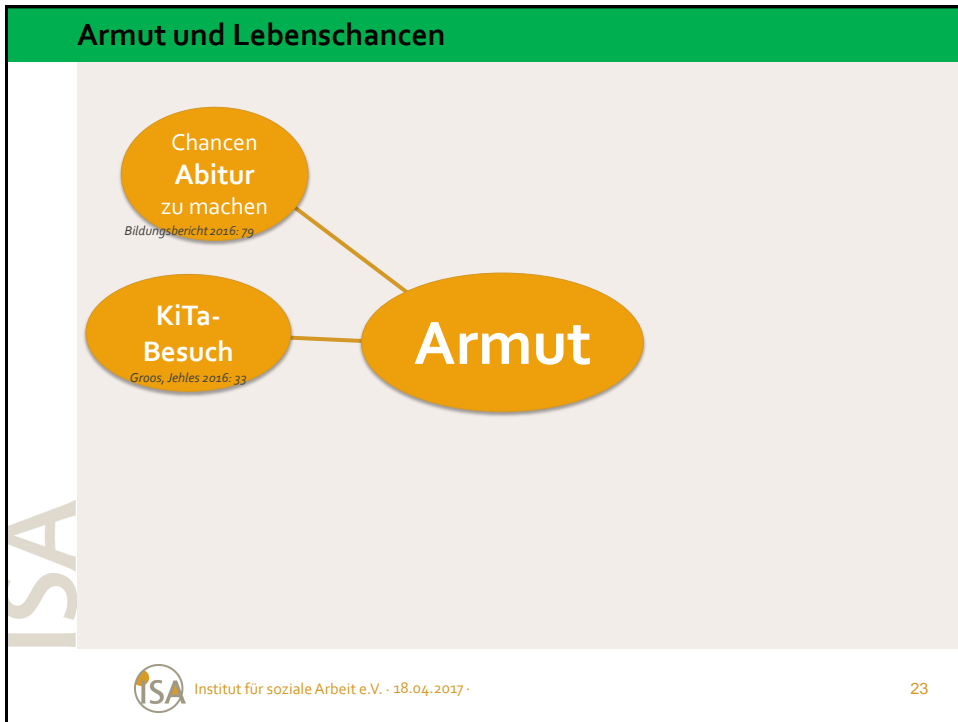


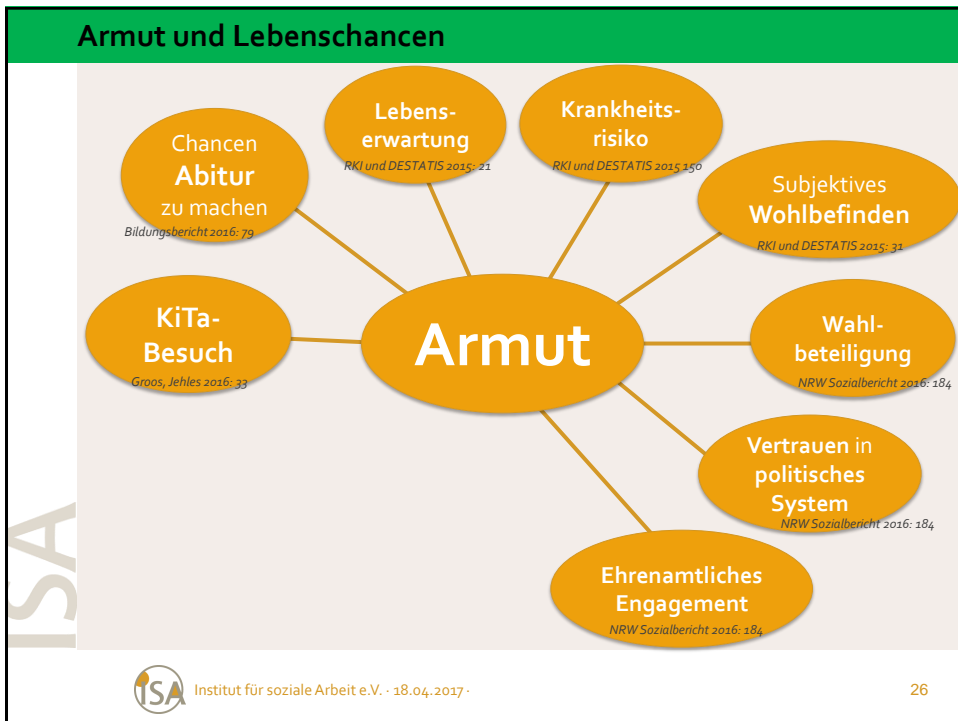
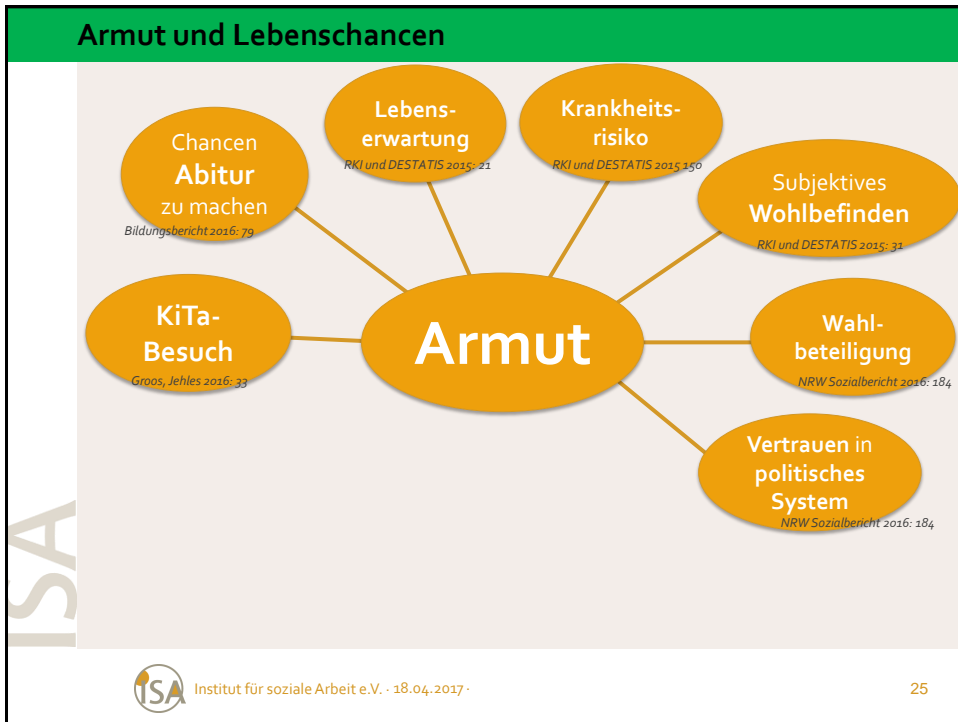


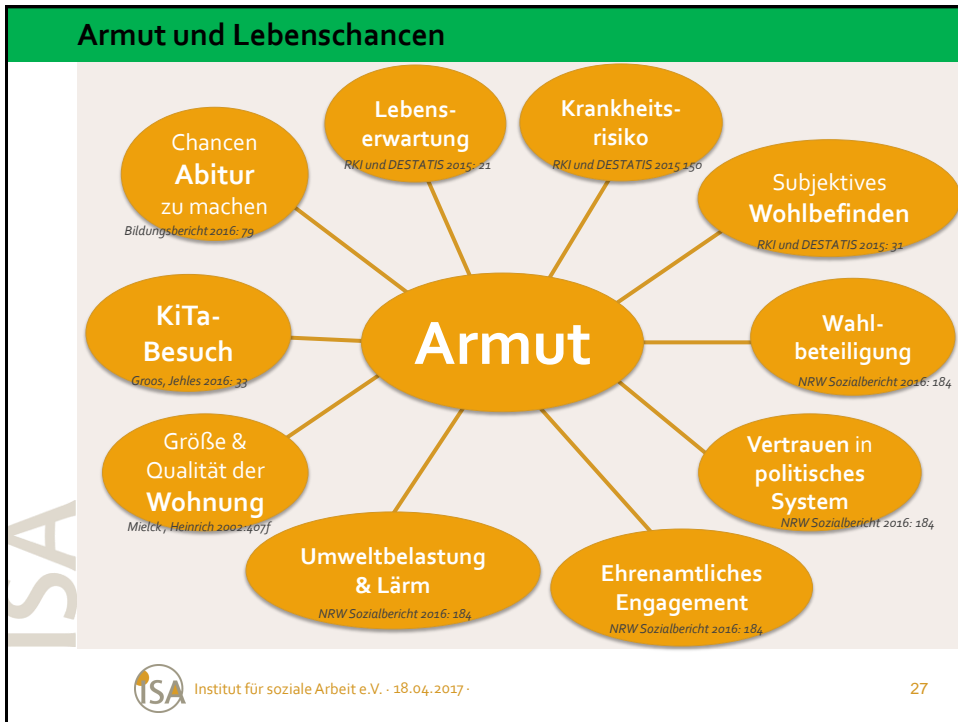






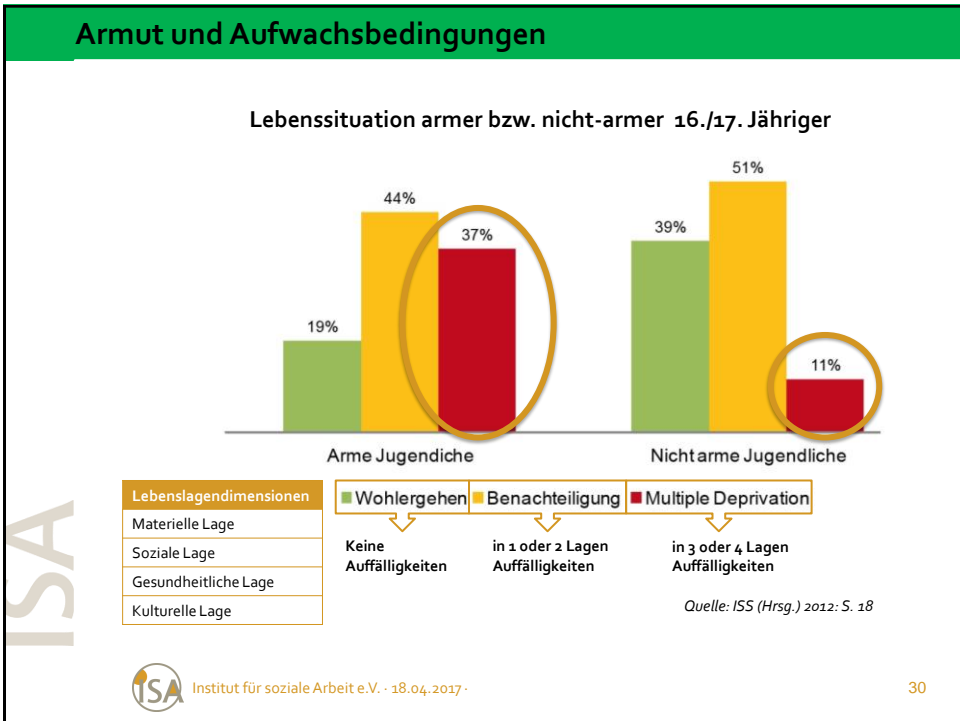
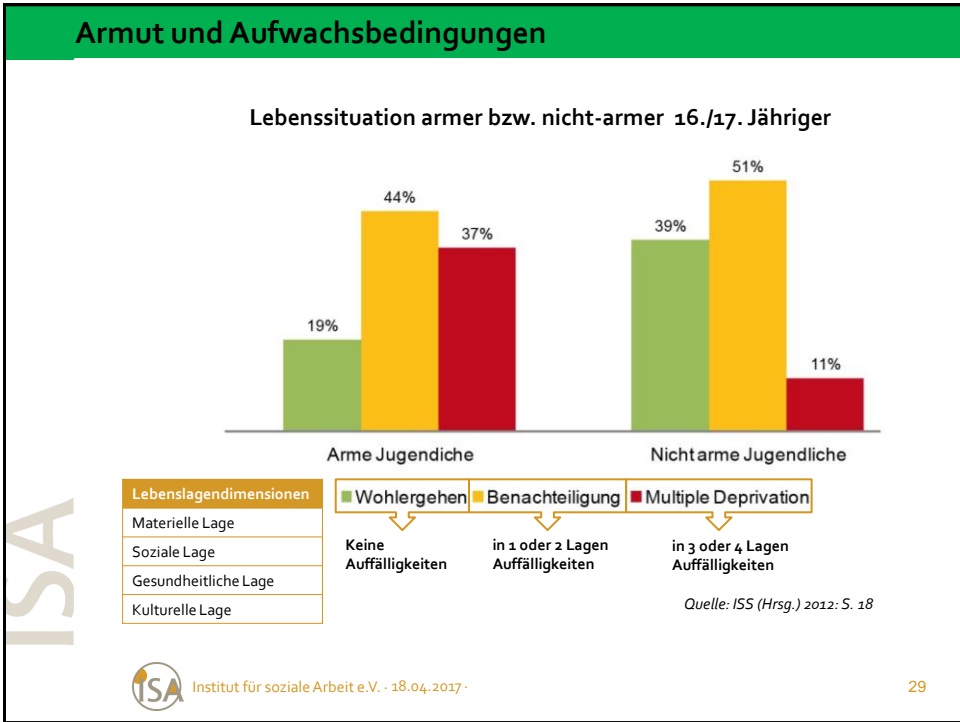






## 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

ISA Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 · 28



### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

## Armutsprävention



Umverteilung  
von oben nach unten



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

31

### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

Ökonomisches Kapital ist wichtig ...

**ABER** die feinen Unterschiede  
behindern sozialen Aufstieg! (P. Bourdieu)



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

32



### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

Ökonomisches Kapital ist wichtig ...

**ABER** die feinen Unterschiede behindern sozialen Aufstieg! (P. Bourdieu)

Soziale Exklusionsprozesse sind nach Pierre Bourdieu auch auf **soziales und kulturelles Kapital** zurückzuführen.

#### Lebenslagendimensionen

Materielle Lage

Soziale Lage

Gesundheitliche Lage

Kulturelle Lage



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

33

### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

Oberklasse („bourgeoisie“)



HABITUS



P  
R  
A  
X  
I  
S

Unterklasse („classes populaires“)



HABITUS



P  
R  
A  
X  
I  
S



Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

34

### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

A spiral diagram with three labels: 'wenig Kapital' at the top, 'Soziale Herkunft' in the center, and 'negative Selbstwahrnehmung' at the bottom.

© Dr. Johannes Schütte

ISA Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

35

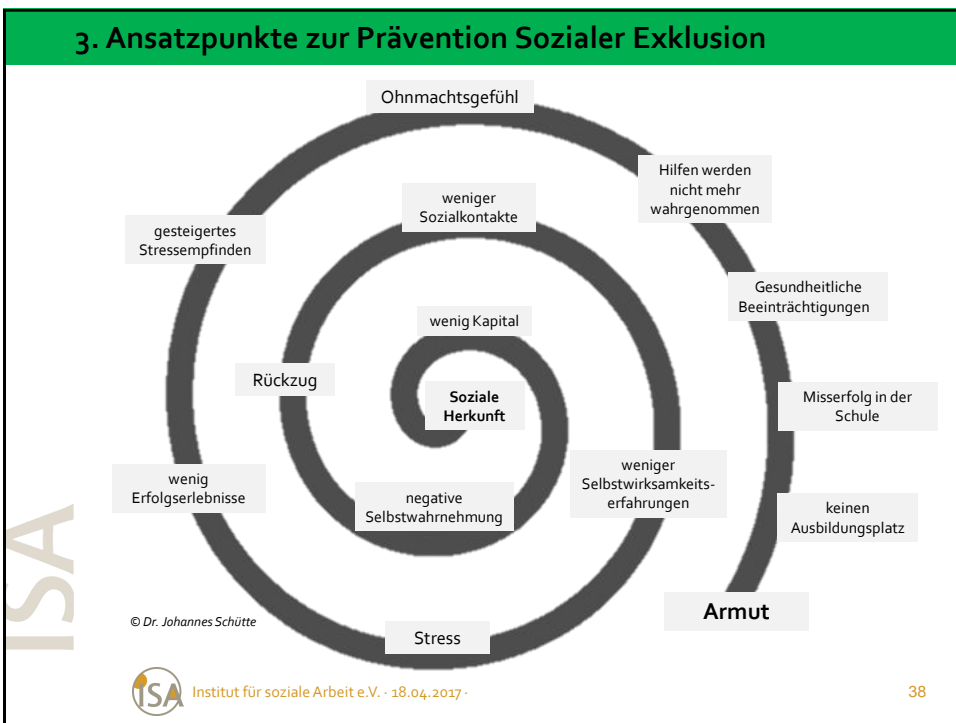
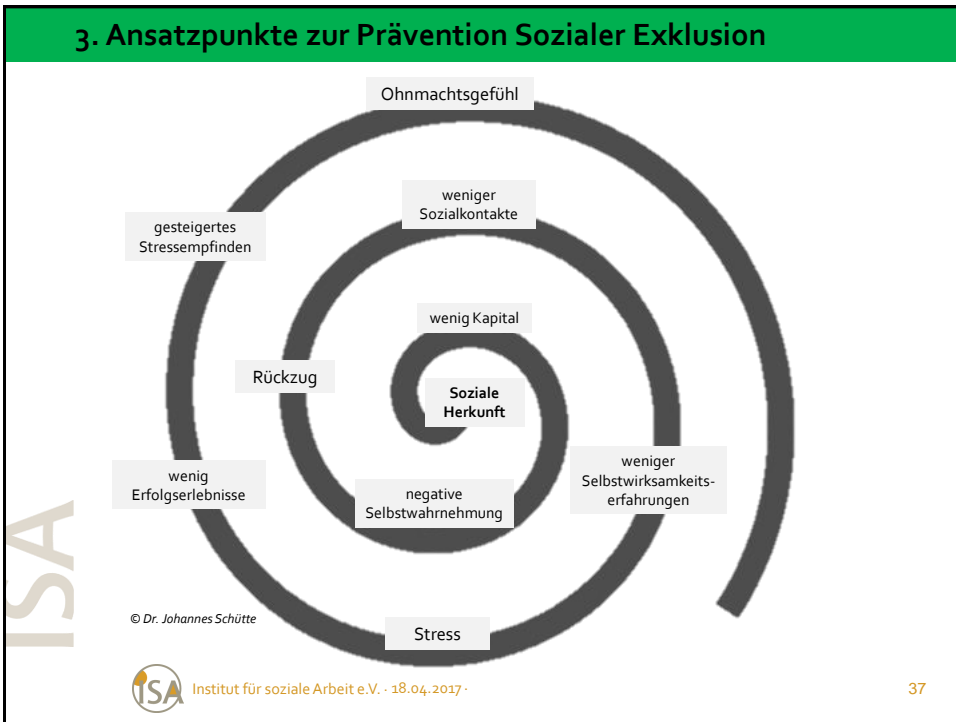
### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

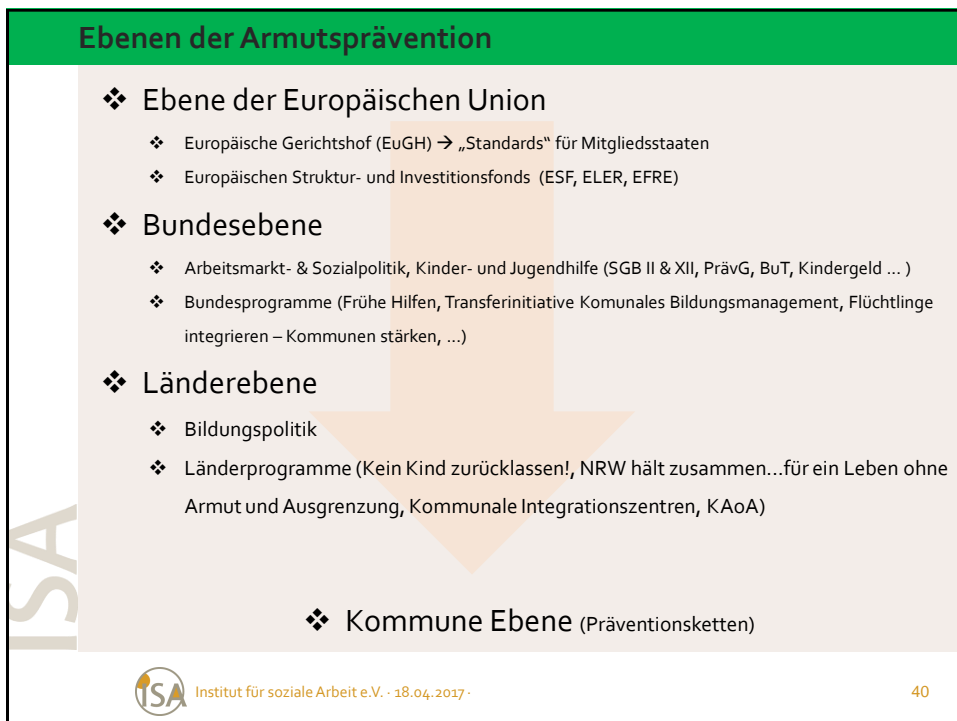
A spiral diagram with six labels: 'weniger Sozialkontakte' at the top, 'wenig Kapital' in the upper middle, 'Soziale Herkunft' in the center, 'negative Selbstwahrnehmung' at the bottom, 'weniger Selbstwirksamkeitserfahrungen' on the right, and 'Rückzug' on the left.

© Dr. Johannes Schütte

ISA Institut für soziale Arbeit e.V. · 18.04.2017 ·

36





### 3. Ansatzpunkte zur Prävention Sozialer Exklusion

- ❖ Kinder- und Jugendhilfe wirkt präventiv und kann Armutskreisläufe durchbrechen
- ❖ Herausforderung besteht dahingehend, dass der sozialpolitische Auftrag (Armutsprävention) nicht die pädagogischen Settings konterkariert
- ❖ Kinder- und Jugendhilfe muss offensiv ihre *armutspräventiven* Stärken darstellen und weiterentwickeln



*„Wie die Sklaverei und die Apartheid,  
ist auch die Armut nicht naturgegeben.  
Sie ist von Menschen gemacht und sie kann durch  
das Handeln der Menschen überwunden und  
ausgerottet werden.  
Die Überwindung der Armut ist keine Geste der  
Wohltätigkeit. Sie ist eine Tat der Gerechtigkeit.“*

(Nelson Mandela, Februar 2005)



## Quellen:

- Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2017: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration Bildung in Deutschland 2016. <http://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2016/pdf-bildungsbericht-2016/bildungsbericht-2016>
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2013: Lebenslagen in Deutschland - Vierter Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.) 2017: Internetseite der Armutsberichterstattung des Bundes. <http://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Service/Aktuelles/Meldungen/finale-ressortabstimmung.html>
- EU-Ministerrat 1998, zit. nach BMAS 2001: XIV
- RKI und DESTATIS 2015: Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Gesundheit in Deutschland [http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesInDtld/gesundheit\\_in\\_deutschland\\_2015.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GesInDtld/gesundheit_in_deutschland_2015.pdf?__blob=publicationFile)
- Groos, Thomas, Jehles, Nora 2016: Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung - Arbeitspapiere wissenschaftliche Begleitforschung „Kein Kind zurücklassen!“ Werkstattbericht. [https://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei\\_download.php?uid=9a2b0f81foe4cab9854cbcb65a2ea06e](https://www.muelheim-ruhr.de/cms/shared/datei_download.php?uid=9a2b0f81foe4cab9854cbcb65a2ea06e)
- ISS (Hrsg.) 2012: Lebenslagen und Zukunftschancen von (armen) Kindern und Jugendlichen in Deutschland. 15 Jahre AWO-ISS-Studie: 7
- OECD (Hrsg.) 2016: PISA 2015 Ergebnisse im Fokus. [https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA\\_2015\\_Zusammenfassung.pdf](https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA_2015_Zusammenfassung.pdf)
- MAIS (Hrsg.) 2016: Sozialbericht NRW 2016. [http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung\\_nrw/aktuelle\\_berichte/SB2016.pdf](http://www.sozialberichte.nrw.de/sozialberichterstattung_nrw/aktuelle_berichte/SB2016.pdf)
- Sozialpolitik-Aktuell 2017: [http://www.sozialpolitik-aktuell.de/rl\\_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/ab11124.pdf](http://www.sozialpolitik-aktuell.de/rl_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/ab11124.pdf)
- Paritätischer Gesamtverband (Hrsg.) 2017: Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017. <http://www.der-paritaetische.de/armutsbericht/download-armutsbericht/>
- WSI-Verteilungsbericht 2016: Soziale Mobilität nimmt weiter ab. Dorothee Spannagel: WSI-Report Nr. 31. [https://www.boeckler.de/pdf/p\\_wsi\\_report\\_31\\_2016.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_report_31_2016.pdf)

